



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,  
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur  
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

**Kreuser, Johann Peter Balthasar**

**Paderborn, 1863**

St. Maria Magdalena von Pazzis

**urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4**

Irdische zu verachten. Mit ihrer Mutter hatte sie ein Kloster für Jungfrauen am Pontus errichtet, und in der Nähe baute Basilius bald seine Stiftung für Männer. Das Morgenland folgt beiden Klosterregeln. Macrina wird abgebildet mit zwei Hirschen neben sich, die eben so gut Sinnbilder des beschaulichen Lebens sein können, als nach der Sage sie beide ernährt hat.

#### St. Magdalena oder Maria Magdalena

aus Bethanien, unweit Jerusalem, Schwester der Martha und des Lazarus, zubenannt von ihrem Landgute Magdala in Galiläa, ist als anfängliches schlimmes Weltkind und spätere Büsserin aus dem Evangelium bekannt genug. Nach der Auf-  
fahrt des Herrn verfolgte auch sie der Haß der Juden, und (S. Lazarus) mit Lazarus dem Bruder, der Schwester Martha, Magd Marcella und dem Jünger Maximinus retteten sie sich über das Meer nach Marseille. Magdalena schlug nun, wie die Legende weiter erzählt, ihre Wohnung in einer Höhle auf, die durch neuere Funde immer mehr und mehr als geschichtlich begründet wird. Dasselbst lebte sie viele Jahre in strenger Buße, wurde von Engeln besucht, und erhielt die h. Wegzehrung vom h. Maximinus, der mit Lazarus die Umgegend bekehrt hatte und inzwischen Bischof von Nix geworden war. Abgebildet wird Maria Magdalena mit der Salbenbüchse (Matth. XXVI. 8. Mark. XIV. 3.) oder als Büssende mit dem Todtenkopfe in der Berghöhle.

#### St. Maria Magdalena von Pazzis,

aus dem edlen florentinischen Geschlechte de Pazzis, geboren 1566, verachtete als Kind schon die Welt, lehnte jede Ehe ab, trat trotz dem Widerstreben der Eltern in den Karmelitesorden, litt nach ihrem Wunsche ohne zu sterben, und endete ihr wunderbar beschauliches Leben im J. 1607. Sie wird in ihrer Ordenstracht abgebildet, zwischen beiden Händen ein flammendes Herz, umkrönt von der Dornenkrone. Sie kann auch die Wundmale tragen, welche der Heiland der Liebesflam-

menden in Gesichtern eindrückte, da sie das ganze bittere Leiden an sich selbst erlebte.

#### St. Magnus,

im Volksmunde Mang, war ein Begleiter des h. Columban und des h. Gallus, Stifters von St. Gallen. Nach dem Tode dieses Heiligen zog Magnus mit Bruder Theodor weiter, um das Wort des Herrn in Deutschland zu verbreiten. Ein Priester, Namens Tozzo aus dem Allgäu, jetzt bayrisch Schwaben, bot sich als Wegweiser an durch den dichten Wald, womit damals das Land bis Rempten bedeckt war. Unterwegs bittet ein Blinder um ein Almosen; allein Magnus hat selbst nichts, betet aber, befreicht die blinden Augen mit Speichel, und durch den Namen Jesu wird der Blinde sehend, und begleitet den Heiligen weiter. Rempten war aber damals eine Gegend, besonders verrufen durch giftiges Gewürme und Schlangen (Sinnbilder des Heidenthums?). Mängstlich wollen die Reisenden vorübereilen. Magnus beschließt dort Nachtraft, sein Gebet verjagt alles giftige Gethier, und eine gewaltige Schlange stürzt sich, von ihm überwunden, in den Abgrund des Berggeklüftes. Die Umwohner staunten über dieses Ereigniß, hörten willig das Wort des Herrn und Magnus zog weiter, indem er den Bruder Theodor und den sehend gewordenen Blinden als Fortsetzer des begonnenen Heilswerkes zurückließ. Er selbst zog weiter, bis er einen schicklichen Ort für sein Kloster fand, aus dem das jetzige Füssen entstanden ist, ein geistiger und leiblicher Segen für das ganze Land. Der h. Abt starb 655, und wird abgebildet umgeben von wilden Thieren und Schlangen, oder er heilt den Blinden.

#### St. Malachias,

Irlands Erneuerer, fast Apostel, aus Armagh gebürtig, verachtete nach dem Beispiele seines Lehrers, des h. Klausners Imar, frühe die Welt, wirkte schon als einfacher Priester Unglaubliches durch Rede und Beispiel. Das berühmte Kloster Bankor und die Kirchen- und Klosterzucht erneute er, und nahm aus Gehorsam das Bisthum von Connor an. Die